Moms in Prayer INTERNATIONAL ™

Gebet für Kinder und Schulen

Rundbrief Nr. 44

2. Halbjahr 2019

Bitte für jede Teilnehmerin Deiner Gruppe kopieren oder weiterleiten!

Wer den Rundbrief als E-Mail möchte, kann ihn hier bestellen:
https://momsinprayer.de/MiP-gruppen/rundbrief-newsletter
Bitte abmelden, wenn keine weiteren Rundbriefe gewünscht sind.

„Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf IHN, ER wird's wohlmachen." Ps 37,5 LUT

Voll Freude möchte ich euch das neue *Moms in Prayer* Logo präsentieren!

Jahr für Jahr wächst dieser weltweite Gebetsdienst kontinuierlich. Wir haben einen lebendigen GOTT und Leben bedeutet Veränderung. So ermutigen wir Mütter, zusammenzukommen, um die Kinder, Lehrer und Schulen im gemeinsamen Gebet vor GOTT zu bringen. Unser neues Logo in frischer Farbe repräsentiert auf besondere Weise unseren Dienst im Gebet weltweit, heute und für die Zukunft. Wir erleben in unseren Gebetsgruppen die Kraft des Gebets und GOTTES Wunder. Möge das neue Logo Frauen ins Gebet rufen und sie ermutigen, Teil dieser weltweiten Gebetsbewegung zu werden, sodass jedes Kind und jede Schule umbetet wird.

Vor 35 Jahren rief GOTT eine Mutter in Kanada ins Gebet für ihre Kinder, die einen Schulwechsel vor sich hatten. Mit ihr entstand diese heute weltweite Gebetsinitiative. Elf Jahre später begann eine Schwedin, die von Ägypten nach Deutschland umzog, die erste Gebetsgruppe für Kinder, Lehrer und Schulen in Deutschland. Die Vision damals wie heute: Für jede Schule eine Gebetsgruppe!

Am 02. Mai 2020 in Hannover möchten wir mit euch 25 Jahre *Moms in Prayer International e.V.* in Deutschland feiern.

Seid ihr mit dabei, wenn wir IHM für 25 Jahre Treue und Barmherzigkeit alle Ehre geben wollen? Seid ihr mit dabei, wenn Mütter und Großmütter aus ganz Deutschland IHN anbeten, IHM danken für SEINE Güte und IHN als den Mittelpunkt in unserem Leben feiern? JESUS war, ist und bleibt der Mittelpunkt auch in unseren Gebetsstunden.

Lasst euch herzlich einladen zu diesem Jubiläum der besonderen Art. Nähere Informationen findet ihr auf unserer Webseite. Dort könnt ihr die Einladungen zum Verteilen bestellen und euch persönlich schon jetzt für dieses kostbare Ereignis anmelden. Gemeinsam wollen wir IHM unsere Wege anbefehlen und auf IHN hoffen, ER wird's wohlmachen.

Im Frühjahr 2019 durfte ich in verschiedenen Bundesländern unterwegs sein und den Vers: „Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf IHN, ER wird's wohlmachen." (Psalm 37,5 LUT) praktisch anwenden.

Termine zu verschiedenen MiP-Treffen füllten meinen Kalender für einige Wochenenden. GOTT meine Wege und auch mein Unterwegssein mit der Bahn und im Auto, anzuvertrauen, war dabei nicht immer leicht. Zugausfälle, Verspätungen und Staus blieben nicht aus. Doch in allen Situationen fühlte ich mich nicht allein gelassen oder hilflos. Wartezeiten und Staus wurden für Gebete für die Frauen in den Regionen genutzt und um GOTT alle Ehre zu geben.

So wurden diese Treffen besonders gesegnete Zeiten mit den MiP-Frauen vor Ort und mit den Frauen, mit denen ich unterwegs gewesen bin.

Wir Mütter beten für die nächste Generation zu einem GOTT, dem nichts unmöglich ist, der uns und unsere Kinder unendlich lieb hat und sehnsüchtig auf unsere Gebete wartet. Lasst uns gemeinsam in Dankbarkeit unseren Blick auf IHN und SEINE Herrlichkeit richten, im Glauben an SEINE Macht vorwärts gehen und beständig im Gebet bleiben. Es geht in diesem Dienst um sehr viel mehr, als wir auch nur ahnen können.

In Jesus verbunden

Manuela Woldt, Bundeskoordinatorin

25 Jahre

Moms in Prayer in Deutschland

Jubiläumsfeier

am 02.05.2020

in Hannover

Moms in Prayer INTERNATIONAL ™

Gebet für Kinder und Schulen

Sei dabei

am 02.05.2020, von 10 Uhr - 16 Uhr

in der EFG, Walderseestr. 10

30177 Hannover

Weitere Infos & Anmeldung unter https://momsinprayer.de

Rückblick MiP-Wochenende im März 2019 in Fulda

»Mögest du verstehen, dass du in Gottes Augen eine Prinzessin bist, eine wunderschöne Frau mit vielen Begabungen, seine über alles geliebte, wertvolle Tochter!« (Hannelore Risch)

Rund 50 Frauen aus ganz Deutschland, verschiedenen Alters und allesamt stellvertretend für viele weitere Frauen aus ihrer Region, machten sich im März 2019 auf den Weg, um gemeinsam zu beten und Gott zu loben und um einzustehen für die vielen Kinder und Jugendlichen an Deutschlands Schulen – das war das MiP-Wochenende in Fulda 2019.

Ich habe selten eine solch liebevolle Atmosphäre erlebt wie beim diesjährigen MiP-Wochenende. Frauen von Anfang 20 bis Mitte 70, mit ganz unterschiedlichen Funktionen und Berufen, allesamt voller Liebe und Demut füreinander. Es war beeindruckend mitzuerleben, dass trotz unterschiedlicher Denominationen, unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft so viel Einheit möglich ist. Jede einzelne Teilnehmerin war wertgeschätzt und liebevoll aufgenommen.

Jedes Bundesland wurde umbetet, ebenso wie jede Gruppe und jede Stadt. Es gab viel Zeit zu lernen und auch zu hören, was Gott mit uns vor hat. Und es gab auch Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen über Persönliches. Immer wieder wurde ich Zeugin, wie Frauen einander im Gespräch aufbauten und unterstützen durch Ermutigungen und Gebet. Für mich, die ich mich manchmal wie eine Einzelkämpferin an meinem Ort fühle, war das Wochenende wie die Rückkehr ins »Basislager« nach einer langen, anstrengenden Bergtour durch unwegsames Gelände. Es gab auch für mich neue Kraft und Ermutigung für die Arbeit, die Gott mir zugedacht hat.

Ich bin sehr dankbar für dieses Wochenende und dass ich dabei sein durfte. Nachdem ich jetzt wieder allein bin, weiß ich doch, dass ich Teil eines größeren Ganzen bin, dass es andere Frauen gibt, die für mich und meine Arbeit hier beten und mir den Rücken frei halten. Das schafft neuen Mut, vorwärts zu gehen. Danke für all die liebevolle Vorbereitung und die Wertschätzung, die jeder Einzelnen an diesem Wochenende zuteil wurde.

Linda Heims, Kontaktperson für Eberswalde, Brandenburg

Gebet im Einklang

Viele kennen und schätzen es. Wie sieht es bei Dir aus? Was bedeutet es für Dich? Wie würdest Du es mit eigenen Worten beschreiben, bzw. es jemand anderem erklären? Was für Erfahrungen hast Du damit gemacht?

Wir freuen uns auf Deine Rückmeldung an gebet@momsinprayer.de
Auszugsweise wollen wir die Antworten gern im Rundbrief, bzw. auf der Webseite veröffentlichen.

„Wahrlich, ich sage euch auch: Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.

Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen." Matthäus 18,19-20

Welch ein Privileg

Der Staat Iowa in den USA ist seit vier Jahren unser Gebetspartnerstaat.

Regelmäßig beten die Leitung, die Mütter und Großmütter in ihren MiP Stunden für unser Land. Es ist so eine Ermutigung, dass diesen Frauen Deutschland am Herzen liegt und sie sich beständig im Gebet für unsere Kinder, Lehrer und Schulen eins machen. Ich danke unserem himmlischen Vater für diese Verbundenheit.

Manuela Woldt

Wir sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Müttern, die für ihre Kinder und Schulen beten.

Mein „Werdegang“ bei MiP

Ich heiße Annegret Waidelich, habe mit meinem Mann drei erwachsene Töchter und wohne in Baden-Württemberg.

Bevor ich MiP (damals „Mütter in Kontakt“) kennen lernte, hatte ich 2-3 Jahre wegen eines unserer Kinder sehr große Sorgen in der Erziehung trotz Seelsorge von hingegebenen Menschen. Gott ließ mich einer weiteren Person begegnen, die mich besser anleitete, viel und inständig im Gebet mit Jesus verbunden zu sein.

Ca. ein Jahr später wurden mir und zwei weiteren Müttern eines der ersten deutschen MiP-Hefte (noch von den Frauen aus USA bezahlt) in die Hand gedrückt mit der Aussage: „Lest das durch und überlegt, ob das was für Euch ist.“ Eine Mutter entschied sich eine Woche später sofort zu beginnen und lud mich ein, zu ihr zum Gebet zu kommen. Weitere Mütter kamen dazu und große Ermutigung erhielten wir auf dem Danktreffen in Gärtringen 1997. Wir begannen das Gebetsblatt zu benutzen und im Gebet die Bibelworte zu gebrauchen. Ich spürte sehr, dass mein Leben leichter und weiter wurde durch Jesu Eingreifen, weil er mich erhörte und mir Hoffnung gab. Nach zwei Jahren haben wir die Gruppe geteilt. Ich wurde eine Gruppenleiterin. Einige Jahre später wurde ich von Ingrid Giger, der damaligen Bundeskoordinatorin, gefragt, ob ich Kontaktperson werden könnte. Sie half mir, ein erstes Informationstreffen im CVJM unserer Stadt zu organisieren. Mütter wurden ermutigt, eine Gebetsgruppe zu beginnen und suchten eine Gebetspartnerin.

Mein Gebiet wurde größer. Durch das, wie Gott mich und die anderen Beterinnen ermutigte, konnte ich immer wieder Frauen ansprechen, um für ihre Kinder und deren Schulen zu beten. 2007 nahmen wir die 88-jährige Tante meines Mannes in unserer Wohnung auf. 2008 teilte sich die damals große Gruppe. Ich traf mich weiterhin zweimal mit je einer weiteren Beterin. 2012 hatte ich das letzte Danktreffen. Ich gab auf Anraten meiner Regionalkoordinatorin die Verantwortung als Kontaktperson für das Gebiet Stuttgart ab, und betete mit zwei Frauen getrennt weiter per Telefon, weil wir weiter auseinander wohnten.

2014 konnten wir eine bulgarische Pflegekraft für unsere Tante in unserer Wohnung aufnehmen. Sie lernte fleißig bei uns Deutsch. Ich bekam Lust, die kyrillischen Buchstaben zu lernen und vor allem die Sehnsucht, dass auch bulgarische Mütter das Gebet in vier Schritten kennen lernen. Im Sommer 2015 fragte ich die Webmasterin Christel Moog nach einem MiP-Heft in bulgarischer Sprache. Sie sagte: „Ach, komm doch im Oktober mit zum MiP-Europa-Supporter-Treffen nach Zürich.“ Dort wurde ich herzlich aufgenommen. Ich war zwar in der englischen Sprache nicht geübt, aber man mir Vieles übersetzt und so konnte ich ihren Anliegen folgen und diese mittragen im Gebet. Ende April 2019 wurde ich eingeladen, Country-Assistant für Bulgarien zu werden. Ich sagte: „Ja.“ Und bin weiterhin zutiefst dankbar, dass ich mit den anderen Beterinnen für die europäischen Länder und Israel beten kann, damit Gebetsgruppen in diesen Ländern entstehen, damit Mütter, Kinder und Lehrer ihre Hoffnung auf den lebendigen Gott setzen.

Mein Mann hat mich immer unterstützt, was die Arbeit am PC betraf, finanziellen und zeitlichen Freiraum gegeben, sodass ich mich dieser Aufgabe mit Freude widmen konnte und kann. Aus der früheren großen Not hat Jesus eine Hoffnungsgabe für mich gemacht.

Moms in Prayer Europa & Israel

Weitere Infos zu *Moms in Prayer* in Europa und Israel gibt es im Internet unter https://momsinprayer.eu

Im letzten europäischen Newsletter wurde ein ganz besonderes Gebetsbüchlein zum Lukasevangelium erwähnt. Man kann es in mehreren Sprachen auf der europäischen Webseite finden:

https://momsinprayer.eu/index.php/eu/ch-downloads/category/90-prayers-from-luke-2019-01

Wir über uns

Wir Mütter sind aufgerufen zum Gebet:
Wir sind eine überkonfessionelle Bewegung von Müttern, die überzeugt sind, dass Gott durch unsere Gebete Menschen und Situationen verändert.

Verteilt über die ganze Welt treffen sich Frauen in kleinen Gruppen von mindestens zwei Personen. Gemeinsam verbringen sie eine Stunde pro Woche im Gebet.

Ihre Fürbitte gilt ihren Kindern, deren Lehrern und Schulen (oder auch bereits Kindergärten). Es treffen sich Mütter und Großmütter und andere Frauen, denen ein Kind oder eine Schule am Herzen liegen.

Es ist unsere Überzeugung, dass das Gebet etwas bewirkt!

Absicht

- unsere Kinder durch gezieltes Gebet zu unterstützen.
- für Lehrer und Schulleitung, Schulbehörde und andere Schüler zu beten.
- zu beten, dass unsere Schulen nach biblischen Maßstäben geführt werden.
- ein positiver, unterstützender Einfluss in unseren Schulen zu sein.

Auftrag

Moms in Prayer International ermutigt Mütter weltweit, zusammenzukommen, um die Kinder und Schulen im gemeinsamen Gebet vor Gott zu bringen.

Vision

Die Vision ist, dass jede Schule in Deutschland, in Europa und auf der ganzen Welt eine Gebetsgruppe hinter sich hat.

+ Termine + Termine + Termine + Termine + Termine + Termine + Termine +

Aktuelle Termine von Info– und Ermutigungstreffen sowie Dankesfeiern

sind auf der Webseite zu finden. Ihr vermisst ein Treffen in eurer Nähe? Meldet euch und lasst uns gemeinsam schauen , was möglich ist. Mail an infotreffen@momsinprayer.de

Jubiläumsfeier 2020—Bitte vormerken!

25 Jahre *Moms in Prayer* in Deutschland, Jubiläumsfeier am 02.05.2020 in Hannover Einladungskärtchen können im Büro bestellt werden. Mehr Infos folgen auf der Webseite.

Awaken Hope in USA vom 11.-12.10.2019—35 Jahre *Moms in Prayer International*

Seid dabei per Livestream in Englisch. Der Link wird rechtzeitig auf unserer Webseite zu finden sein.

Schulstartgottesdienst—eine Initiative der Schüler –SMD

Kreative Gottesdienstvorschläge für Gemeinden mit Gestaltungsideen, Videoclips und Werbematerial. https://smd.org/schueler-smd/mitmachen/schulstartgottesdienst/

Post-it-Nachricht

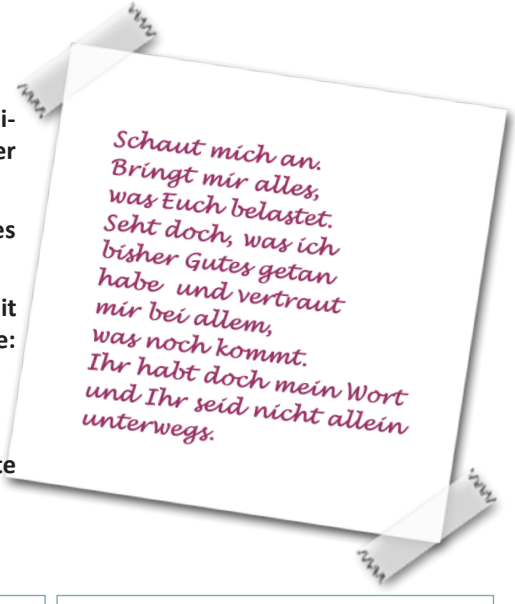
Im letzten Rundbrief fragten wir, was diese kleine Post-it-Nachricht mit einer Einladung zu einer MiP-Stunde zu tun hat.

In diesem Rundbrief verraten wir Euch, was alles darin enthalten ist:

Wer uns einlädt zu der MiP-Stunde, Gebet mit Bibelversen, Gebet im Einklang, die vier Schritte: Anbetung, Schuld bekennen, Dank & Fürbitte.

Habt Ihr alles entdeckt?

Wenn nicht oder wenn Fragen dazu sind, bitte meldet Euch bei post-it@momsinprayer.de.



Impressum

Herausgeber:

Moms in Prayer International e.V. Deutschland

Mitarbeiterteam:

Manuela Woldt, Kirstin Hörner, Christel Moog

Bibelzitate:

sind (wenn nicht anders vermerkt) zitiert nach:
Lutherbibel, revidierter Text 1984,
durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung,
© 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Büro

Moms in Prayer in Deutschland

Arneburger Straße 37j
39590 Tangermünde
Telefon: 039322/726878
info@momsinprayer.de
https://momsinprayer.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 10.30 - 12.30 Uhr

Bankverbindung: Evangelische Bank eG
IBAN DE49 5206 0410 0003 6904 58, BIC GENODEF1EK1